

Ausgabe Dezember 09

Zugestellt durch post.at



Gemeinde Kurier



TOURISMUSVERBAND STADTSCHLAINING



Frohe Festtage!

Viel Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr 2010

wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern die Gemeindevertretung und -verwaltung der Stadtgemeinde Stadtschlaining.

Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger!

Die letzten Wochen eines jeden Jahres sind in der Gemeindeverwaltung jene, in der das Budget für das kommende Jahr erstellt wird. Obwohl die Budgeterstellung immer eine große Herausforderung für die Gemeindevertretung darstellt, ist sie heuer aufgrund der herrschenden Turbulenzen auf den Finanz- und Wirtschaftsmärkten besonders schwierig. Zusätzlich zu den dadurch zu erwartenden Einnahmerückgängen der Ertragsanteile des Bundes hat unsere Gemeinde auch noch die Steuerreform zu verkraften. Insgesamt rechnen wir mit einem Einnahmerückgang von mehr als 100.000 Euro. Dazu kommt noch, dass die Sozialabgaben an das Land unaufhaltsam ansteigen (ein Plus von 40% gegenüber dem Jahr 2008) und im Jahr 2010 bereits mehr als 130.000 Euro ausmachen werden. Somit ist der finanzielle Spielraum unserer Gemeinde im kommenden Jahr eher bescheiden. Das Arbeitsprogramm wird sich daher neben den laufenden Instandhaltungsarbeiten auf die, von den Ortsausschüssen vorgeschlagenen dringlichen Projekte, beschränken. Wir wollen mit einer verantwortungsvollen, überschaubaren Budgetpolitik unsere Stadtgemeinde in die Zukunft führen.

Ich danke am Ende des Jahres allen Personen und Institutionen, die sich aktiv am Gemeindegesehehen beteiligen, den Vereinen, den Mitgliedern des Stadtrates und des Gemeinderates sowie allen Gemeindebediensteten für ihre Leistungen im Sinne und Interesse der Stadtgemeinde Stadtschlaining.



Mit frohem Mut und Optimismus gehen wir in das Neue Jahr, verbunden mit Johann Wolfgang von Goethes Motto: „Es ist nicht genug zu wollen: man muss es auch tun!“

Ihnen und Ihrer Familie wünsche ich ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2010 Gesundheit und Erfolg.

Euer

(Bürgermeister)

Parteienverkehr Bgm. Herbert Dienstl: Dienstag von 9 - 11 Uhr und Freitag von 10 - 12 Uhr
 Tel. 03355/2201-21 bzw. 0664/26 12 677 • E-Mail: herbert.dienstl@stadtschlaining.bgld.gv.at •
www.stadtschlaining.at

Privatuniversität

Der Akkreditierungsrat lehnt in einem Mehrheitsbeschluss die Akkreditierung der EPU als Privatuniversität ab.

Das Friedenszentrum Burg Schlaining, an der Spitze mit Präsident Dr. Gerald Mader hat in einer Presseaussendung mitgeteilt, dass der Österreichische Akkreditierungsrat (ÖAR) in seiner Sitzung vom 4. Dezember 2009 mit Mehrheit die Akkreditierung der EPU als Privatuniversität abgelehnt hat. Die Entscheidung steht im krassen Widerspruch zu den lobenden und positiven Gutachten der vom ÖAR selbst bestellten internationalen renommierten Wissenschaftlern.

Dr. Mader erklärt, dass sie zu dieser krassen Fehlentscheidung erst nach Vorliegen des schriftlichen Bescheides Stellung nehmen und die Öffentlichkeit über die weitere Vorgangsweise im Kampf für eine gerechte Sache informieren werden.

In dieser Ausgabe:

2	Artikel Bürgermeister
3-9	Aus dem Rathaus
10-11	Aus den Schulen
12-14	Vereine / Pensionisten
15-16	Friedenszentrum / Vereine
17-19	Aus dem Rathaus
20-21	Feuerwehr / Aktuelles
22-23	Immobilien/Ärztendienst
24-25	Mülltermine
26-30	Aktuelles / Standesamt
31-32	Veranstalt. / Geburten

personalien



Komturkreuz für Superintendent Mag. Manfred Koch

Ende September wurde im Schloss Esterhazy in Eisenstadt Superintendent Mag. Manfred Koch mit dem Komturkreuz des Landes Burgenland ausgezeichnet. Superintendent Mag. Manfred Koch wurde 1956 in Markt Allhau geboren – studierte in Wien und Zürich Evangelische Theologie, war seit 1984 als Pfarrer in der Pfarrgemeinde Stadtschlaining tätig und wurde 2003 zum Superintendenten ernannt.

Die Stadtgemeinde Stadtschlaining möchte ihren herzlichsten Glückwunsch für die Verleihung der höchsten Auszeichnung des Burgenlandes aussprechen.



Ruhestand HDir. Johann Berger

Mitte November feierte Johann Berger seinen 60. Geburtstag. Mit 1. Dezember ist er in den wohlverdienten Ruhestand getreten. 37 Jahre lang war er Lehrer – zunächst ein Jahr in Neumarkt i.T., dann bis Sommer 2007 an der UNESCO-Hauptschule Stadtschlaining, wo er sieben Jahre lang die Schule leitete. Die letzten zwei Jahre unterrichtete HDir. Berger an der Musikhauptschule Großpetersdorf, wo er vor allem auch durch sein musikalisches Engagement und Können eine Bereicherung für die Schule war.

Alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!



Ruhestand Elfriede Balla

Frau Elfriede Balla wurde am 1. März 1981 als Raumpflegerin für den Kindergarten in Stadtschlaining angestellt. Ab 1. Jänner 1985 war sie für die Pflege des gesamten Schulbereiches zuständig.

Elfriede Balla befindet sich seit 1. November 2009 im dauernden Ruhestand.

Die Stadtgemeinde Stadtschlaining möchte sich für die fast 29-jährige Tätigkeit als Raumpflegerin recht herzlich bedanken und viel Gesundheit, Glück und Energie für die Zukunft wünschen.

Personelles

Ab 19. Oktober 2009 wurde im alterserweiterten Kindergarten der Stadtgemeinde Stadtschlaining eine Integrationsgruppe eingerichtet. Dazu war es notwendig, zusätzlich eine Kindergartenpädagogin anzustellen. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, Fr. Daniela Kollar aus Oberwart befristet auf die Dauer dieser Einrichtung aufzunehmen.

Als Nachfolger für den in Pension gegangenen Gemeindevorarbeiter Gottfried Husbauer wurde in der Gemeinderatssitzung am 18. November 2009 Johann Orschek bestimmt.

abwasserbeseitigungsanlage

Mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Oberwart vom 1. Feber 2008 wurde der Stadtgemeinde Stadtschlaining die wasserrechtliche Bewilligung zur Erweiterung der Abwasserbeseitigungsanlage (Schmutz- und Regenwasserkanalisation im Trennsystem) in den Ortsteilen Stadtschlaining (Schanzgasse bzw. Sonnenweg) und Goberling (Erweiterung Richtung Glashütten sowie zur Familie Kappel Hans, Goberling 190), Bauabschnitt 08, erteilt.

Die Erd- und Baumeisterarbeiten wurden von der Firma Granit durchgeführt. Die Bauaufsicht erfolgte durch die Firma Scheiner & Partner. Bereits am 11. August 2009 konnte die Fertigstellung bei der Wasserrechtsbehörde angezeigt werden. Am 12. Oktober 2009 fand die Überprüfung an Ort und Stelle statt und mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Oberwart vom 16. Oktober 2009 wurde die Bauausführung genehmigt.

In den letzten Wochen erfolgte die Zusammenstellung der Endabrechnungs- und Kollaudierungsunterlagen für die Vorlage bei den Förderstellen Kommunalkredit Austria AG (Bund) und Amt der Burgenländischen Landesregierung. Es wurden insgesamt 2.292 lfm Kanal verlegt. Die Gesamtbaukosten betragen € 287.163,-. Gegenüber dem gültigen Katalog vom 17. August 2007 ergibt dies einen Kostenmehraufwand von € 17.163,- oder + 6,36 %.

Alle bisher angefallenen Kosten wurden zur Gänze von der Stadtgemeinde Stadtschlaining getragen. Gemäß § 8 des Kanalabgabengesetzes sind die Gemeinden ermächtigt bei einer Änderung der Kanalisationsanlage den Anschlussbeitrag auf Grund der erhöhten Kosten neu festzusetzen und vorzuschreiben. Nach Verordnung des Gemeinderates und Überprüfung durch die Aufsichtsbehörde (Amt der Bgld. Landesregierung, Abteilung 2 – Gemeinde und Schulen) ist mit der Vorschreibung eines Kanalnachtragsbeitrages im Laufe des Jahres 2010 zu rechnen.

Mit der Fertigstellung dieses Bauabschnittes ist die Neuerrichtung von Kanalisationsanlagen im Gemeindegebiet so gut wie abgeschlossen.

Bauausschuss

In der Gemeinderatssitzung am 18. November 2009 wurde beschlossen einen Bauausschuss einzurichten. Dieser wird sich in den nächsten Wochen und Monaten hauptsächlich mit der geplanten Sanierung des Bildungszentrums befassen. Das Gebäude wurde vor mehr als 40 Jahren errichtet und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Dem Bauausschuss gehören an Stadträtin B.A. Evelin David (Obfrau), Stadtrat Mag. Markus Szelinger (Obmannstellvertreter) sowie die Gemeinderäte Christian Wukitsch, Manuela Eberwein und Günther Wagner.

Grundzusammenlegung

Der Gemeinderat hat den Grundsatzbeschluss gefasst, der Einleitung einer Grundzusammenlegung in der Katastralgemeinde Neumarkt i.T. zuzustimmen. Gegenständlicher Beschluss wurde bereits dem Amt der Bgld. Landesregierung, Abteilung 4b – Güterwege, Agrar- und Forsttechnik unter der Leitung von Hofrat DI Richard Höbaus vorgelegt. Bgm. Herbert Dienstl betont, dass diese Möglichkeit auch in den anderen Ortsteilen besteht. Die Initiative muss jedoch vom jeweiligen Ortsausschuss bzw. von den Grundeigentümern ausgehen. Auf Grund der zahlreichen Anmeldungen ist damit zu rechnen, dass die Grundzusammenlegung in Neumarkt i.T. frühestens in sieben bis acht Jahren starten kann.

Gesundheitsturnen

jeden Dienstag,
ab 26. Jänner 2010,
17.15 Uhr,
im evangelischen
Gemeindezentrum, 1. Stock

Straßenbau Neumarkt i.T.

Die Vorbereitungsarbeiten für die Parkplatzvergrößerung beim Friedhof bzw. der Kirche in Neumarkt i.T. wurden von Vertretern der Gemeinde, der röm.-kath. Pfarrgemeinde und der Friedhofsverwaltung Neumarkt i.T. unentgeltlich geleistet. Ortsvorsteher Johann Fritz möchte sich für die Unterstützung recht herzlich bedanken. Weiters wünscht er der gesamten Bevölkerung frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr 2010.



kirchenplatzgestaltung stadtschlaining

Fertigstellung 1. Bauphase

Mit dem Gemeinderatsbeschluss vom 08. Juli 2009 hat der Gemeinderat von Stadtschlaining die finanziellen Mittel in der Höhe von 75.000 Euro für die Neugestaltung des Kirchenvorplatzes, des Platzes vor dem Mahnmal und des (ehemals) angrenzenden Löschteiches beschlossen. Die Planungsarbeiten wurden von Ing. Karl Ringhofer ausgeführt, der auch die Planung für den unmittelbar angrenzenden Teil des Platzes der evangelischen Pfarrgemeinde vorgenommen hatte. Im Zuge der im August begonnenen Fertigstellung der Außenrenovierung der Pfarrkirche, wurden die notwendigen Erdaushubarbeiten sowie die Grobplanie, die Verlegung der Randleisten, die Oberflächenentwässerung sowie die Verkabelung der Beleuchtungskörper von der Baufirma Schwartz aus Oberwart ausgeführt. Nach Fertigstellung dieser Arbeiten Ende Oktober konnte mit den Pflasterarbeiten begonnen werden. Ungefähr 800 m² Pflastersteine mussten verlegt werden. Durch die Mithilfe der Ge-

meindarbeiter sowie durch 455 freiwillige und kostenlose Arbeitsstunden von Gemeindevertretern der evangelischen Pfarrgemeinde wurde unter Aufsicht des ehem. Gemeindevorarbeiters Gottfried Husbauer die Feinplanie errichtet sowie die Pflasterarbeiten vorgenommen. Da auch der Wettergott ein Einsehen hatte, konnten die Arbeiten der 1. Bauphase Mitte November abgeschlossen werden. Die Beleuchtungskörper wurden Anfang Dezember installiert und in Betrieb genommen. Durch die Verwendung von Energiesparlampen beträgt der Energieverbrauch der neun Lampen insgesamt nur 414 Watt pro Stunde Brenndauer.

Wie geht es weiter?

Im Frühjahr 2010 wird noch ein Springbrunnen in der Grünfläche zwischen den beiden Zufahrtswegen errichtet sowie die Bepflanzung des Platzes vorgenommen. Eine kleine Eröffnungsfeier ist im Zuge des Gemeindefestes der evangelischen Pfarrgemeinde Mitte Juni 2010 geplant.

Als Ortsvorsteher möchte ich mich herzlichst bei den Gemeindearbeitern, bei Herrn Gottfried Husbauer sowie bei der freiwilligen Dame und den freiwilligen Herren (Namen der Redaktion bekannt), der Gemeindevertretung der evangelischen Pfarrgemeinde unter Pfarrkurator Hans Pratscher bedanken.

Gerade bei diesem Projekt hat man gesehen, wenn Menschen näher zusammenschließen kann man auch in einer „(Stadt)Dorfgemeinschaft“ etwas bewegen. Herzlichen Dank noch einmal an Alle, die dazu beigetragen haben, diese erste Bauphase zu realisieren.

Ich möchte aber auch auf diesem Wege allen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest wünschen sowie Glück, Gesundheit und Zufriedenheit im Neuen Jahr 2010.

Ortsvorsteher Herbert Glatz

Gasthaus - Tankstelle

MIKLOS

Lange Gasse 19, 7461
Stadtschlaining
Tel.: 03355/2268

wünscht
**gesegnete
Weihnachten und
ein erfolgreiches
Jahr 2010!**



Jahr 2009



Jahr ca. 1950

bauamt stadtschlaining



Baubehörde I. Instanz: v.l. Sachbearbeiter Ing. Wolfgang Hotwagner, Bürgermeister Herbert Dienstl, Regierungsrat Architekt Dipl.Ing. Walter Neubauer.

Das Bauamt der Stadtgemeinde Stadtschlaining möchte Sie am Jahresende über die Aktivitäten im Jahr 2009 informieren.

Insgesamt wurden 69 Bauvorhaben eingereicht und erledigt. Die meisten Umbauten erfolgten im Bereich der Heizungsanlagen, gefolgt von Umbaumaßnahmen bei Nebengebäuden. Nur ein sehr geringer Anteil von 7,25 % wurde im Bereich Neubauten und Dachgeschossausbauten abgewickelt.

Weiters möchten wir Sie darüber informieren, dass seit 1. Jänner 2009 für jeden Um-, Zu- oder Neubau eines Wohnhauses ein Energieausweis benötigt wird. Kaufinteressenten für Wohnhäuser müssen beim Kauf eines Hauses vom Verkäufer darüber informiert werden. Sollte

der Verkäufer das vergessen, verlangen Sie als Käufer unbedingt einen Energieausweis für das Kaufobjekt.

Außerdem wurde seitens der Burgenländischen Landesregierung beschlossen, dass ohne Energieausweis keine Förderung für Wohnhäuser gewährt wird.

Musterung 2010

Alle männlichen österreichischen Staatsbürger, die in der Stadtgemeinde Stadtschlaining wohnhaft sind und dem **Geburtsjahrgang 1992** angehören, müssen sich am **15. Juni 2010** in der Belgier-Kaserne in 8052 Graz, Straßganger Straße 171 der Stellung unterziehen.

Gleichzeitig anwesend sind die Burschen der Gemeinden Bad Tatzmannsdorf, Bernstein, Mariasdorf und Unterkohlstätten.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2010!



ARCHITEKTUR
GUTACHTEN
RAUMPLANUNG
PROJEKTABWICKLUNG

Architekt
NEUBAUER

ZT GmbH. OBERWART
www.archneubauer.at

Ortsteil	Neubauten	Umbauten	Nebengebäude	Heizungen	Überprüfungen
Altschlaining	-	-	1	7	-
Drumling	-	1	3	4	-
Goberling	2	2	5	4	1
Neumarkt i.T.	2	-	3	3	-
Stadtschlaining	1	4	5	18	3
Summe:	5 (7,25 %)	7 (10,14 %)	17 (24,64 %)	36 (52,17 %)	4 (5,80 %)

Die Gemeinde weist darauf hin, dass...

- das flächenhafte Abbrennen von Böschungen, Gräben, Wiesenstreifen usw. streng verboten ist. Erlaubt hingegen ist das Abbrennen von pflanzlichen Materialien (Baumschnitt, Laub ...) in kleinen Mengen nur auf land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen in der Zeit vom 16. September bis 30. April.

Im Verbauungsgebiet (Ortsgebiet) ist das Abbrennen von biogenen Materialien grundsätzlich verboten! Das im Haus- und Hofbereich anfallende biogene Material ist mit der jeweiligen Grünschnittdeponie der Gemeinde und mit der Biotonne geregelt. Biogenes Material darf daher nicht vom Haus- und Hofbereich ins Grünland gebracht und dort verbrannt werden.

- das Beseitigen oder Zerstören standortgerechter, einheimischer Gebüschgruppen, Hecken, Feldgehölze und der bachbegleitenden Ufervegetation verboten ist. Pflegemaßnahmen sind hingegen in der Zeit vom 1. Oktober bis 1. März erlaubt. Unter Pflegemaßnahmen ver-

steht man z.B. das Fällen einiger größerer Bäume oder die Beseitigung den Wasserabfluss behinderender Bäume und Sträucher. Keinesfalls ist darunter die Radikalentfernung von Gebüschgruppen, Sträuchern, bachbegleitender Bäume usw. gemeint!

Aber bitte beachten: Vor der Beseitigung standortgerechter, einheimischer Gebüschgruppen, Hecken, Feldgehölze und bachbegleitender Ufervegetation muss unbedingt die Bezirkshauptmannschaft Oberwart und auch das Landeswasserbaubezirksamt verständigt werden.

- das Wegwerfen von Müll in der Landschaft streng verboten ist. Die Verunstaltung der Wälder, Gräben und insbesondere der Weg- und Straßenränder usw. nimmt in den letzten Jahren besorgniserregend zu, obwohl die Entsorgung jeglichen Mülls in den Gemeinden und landesweit vorbildlich geregelt ist. Mit Müll übersäte Straßengräben sind nicht nur ein unschöner Anblick, sondern stellen unserem Land nicht unbedingt ein gutes Visitenzeugnis aus.



Gemeinde-Skitag
nach
Klippitztörl

Termin:
Sa, 16. Jänner 2010

Abfahrtszeiten:

Neum., Kh. Penzinger: 6.30 Uhr
Altschlaining, Gh. Arth: 6.35 Uhr
Goberling, Gh. Pleyer: 6.45 Uhr
Stadtschlain., Hauptpl.: 6.55 Uhr
Drumling, Gh. Baier: 7.00 Uhr

Rückankunft: ca. 19.30 Uhr

Liftkartenpreise:

Erwachsene: € 22,-
Jugendliche (15-18 Jahre) und
Senioren (ab 65 Jahre): € 19,-
Kinder (6-14 Jahre): € 13,50

Die Buskosten werden von der Stadtgemeinde Stadtschlaining übernommen. Für die Liftkarten gibt es vergünstigte Konditionen (Gruppenkarten).

Mindestteilnehmerzahl:

30 Personen

Der Veranstalter lehnt bei Unfällen jede Haftung ab.

Anmeldungen werden bis **Freitag, 8. Jänner 2010** im Tourismusbüro Stadtschlaining unter der Tel. 03355/2201-30 oder per E-Mail: info@stadtschlaining.bgld.gv.at entgegengenommen.

Die Stadtgemeinde Stadtschlaining freut sich auf zahlreiche Beteiligung.

Skikurs und Snowboardkurs 2010
2., 3., 4. und 5. Jänner



St. Jakob im Walde

Abfahrt:

8.00 Uhr Volksschule Unterschützen

Rückkehr: ca. 16.30 Uhr

Ski- und Snowboardkurs in Kooperation mit der Skischule Joglland

Info und Anmeldung:

Hans u. Christian BOCK, Tel. 0664/ 41 46 135

Anmeldeschluss: 27. Dezember 2009

abgabenordnung

Neue Abgabenordnung für Bund, Länder und Gemeinden

Die Vereinheitlichung der bisher geltenden unterschiedlichen Landesabgabenordnungen zu einer einheitlichen Bundesabgabenordnung (BAO) wurde seit längerem angestrebt und ausführlich diskutiert. Umso erfreulicher ist es, dass es nun gelungen ist, diese österreichweit einheitliche Abgabenordnung mit Jahresbeginn 2010 in Kraft zu setzen.

Die Einhebung von Abgaben ist für die Gemeinden ein wichtiger Bereich. Viele MitarbeiterInnen sind tagtäglich damit beschäftigt, in größter Transparenz und Korrektheit die Abgabenverwaltung zu organisieren.

Nachstehend wollen wir auf einige Punkte des Abgabenverwaltungsreformgesetzes hinweisen:

Verspätungszuschlag (§ 135a BAO)
Abgabepflichtigen, die die gesetzliche Frist zur Einreichung einer Abgabenerklärung nicht wahren, kann die Abgabenbehörde einen Zuschlag (Verspätungszuschlag) bis zu 10 % der festgesetzten bzw. bei Selbstberechnungsabgaben der selbstberechneten Abgabe auferlegen, sofern die Verspätung nicht entschuldbar ist.

Zahlungserleichterungen – Stundungszinsen (§ 212b Z1 BAO)
Bei Gewährung von Zahlungserleichterungen sind grundsätzlich Zinsen (Stundungszinsen) zu entrichten, wobei für die Landes- und Gemeindeabgaben ein fixer Zinssatz von 6 % vorgesehen ist, sofern die Abgabenschuldigkeiten den Betrag von insgesamt 200 Euro (Freigrenze) übersteigen. Keine Festsetzung von Zinsen unter zehn Euro.

Seitens der Stadtgemeinde Stadtschlaining wurde folgende weitere Regelung getroffen: Eine Raten-

zahlung wird erst ab einen offenen Gemeindeabgabenbetrag von 200 Euro gewährt. Es können maximal 4 Raten beantragt werden, wobei die Laufzeit mit Ende des Vorschreibungsjahres begrenzt ist. Nach Einzahlung der letzten Rate erfolgt die Berechnung und Vorschreibung der angefallenen Stundungszinsen.

Säumniszuschlag (§ 217a BAO)
Wird eine Abgabe nicht spätestens am Fälligkeitstag entrichtet, so tritt mit Ablauf dieses Fälligkeitstages die Verpflichtung zur Entrichtung eines Säumniszuschlages in Höhe von 2 % des nicht zeitgerecht entrichteten Abgabensbetrages ein. Säumniszuschläge, die den Betrag von fünf Euro nicht erreichen, sind nicht festzusetzen.

Mahngebühr (§ 227a BAO)
Sobald eine Abgabenschuld nicht zum Fälligkeitstag entrichtet wird, ist sie vollstreckbar. Vollstreckbar gewordene Abgabenschuldigkeiten sind mittels Mahnschreiben einzumahnen. Die Mahngebühr beträgt 0,5 % des eingemahnten Betrages (mindestens drei Euro und maximal dreißig Euro).

Guthaben/Vollstreckung – Grenzbeträge (§ 242a BAO)
Die Rückzahlung von Guthaben kann auf Antrag der Abgabepflichtigen oder von Amts wegen erfolgen. Abgabensbeträge unter fünf Euro sind nicht zu vollstrecken (Vollstreckungsgrenze) und Abgabensbeträge unter fünf Euro sind nicht zurückzuzahlen (Rückzahlungsgrenze).

Abschließend möchten wir noch darauf hinweisen, dass die Bestimmungen der Bundesabgabenordnung ab 1. Jänner 2010 zu vollziehen sind und daher zu Jahresbeginn alle rückständigen (rechtskräftigen) Forderungen zur Einleitung einer Exekution an das Bezirksgericht übergeben werden müssen.



Oberamtsrat Johann Pleyer

Verkauf von Grundstücken und Häusern

Im Zuge der Vorschreibung der Grundsteuer kommt es immer wieder zu Anfragen wegen der weiteren Vorschreibung an den „alten“ Eigentümer. Dazu wird festgehalten, dass die Grundlage für die Vorschreibung der Grundsteuer der Einheitswertbescheid des Finanzamtes ist. Das bedeutet, dass erst an den „neuen“ Eigentümer vorgeschrieben werden kann, wenn ein entsprechender Einheitswertbescheid vorliegt. Leider ist das Finanzamt mit der Aufarbeitung der Einheitswertbescheide im Rückstand, so dass die Umschreibung auf den neuen Eigentümer durchaus einige Jahre dauern kann.

Nach Einlangen des Einheitswertbescheides erfolgt im Zuge der nächsten Vorschreibung eine Aufrollung und der „alte“ Eigentümer erhält die zuviel bezahlte Grundsteuer retour. Der „neue“ Eigentümer muss entsprechend nachzahlen. Das Geld ist also nicht verloren. Wir ersuchen um Verständnis für diese Vorgangsweise, da die Verzögerung nicht im Einflussbereich der Gemeindeverwaltung liegt.

klangfrühling 2010



Eduard und Johannes Kutrowatz mit Bürgermeister Herbert Dienstl und Vizebürgermeisterin Waltraud Renner-Weschitz

Das zehnte Jubiläum feiert heuer der klangfrühling Burg Schlaining in der Zeit vom 7. – 15. Mai 2010, der inzwischen durch seine Programm-Vielfalt, durch seine exklusiven Künstlerpersönlichkeiten und nicht zuletzt durch seine familiäre Atmosphäre europaweit zum Feinsten zählt, was an Festivals angeboten wird.

Johannes und Eduard Kutrowatz werden wieder ein Feuerwerk an virtuoser Musik für Klavierduo veranstalten und als Pianisten bei großer Kammermusik begeistern, ebenso interessant versprechen aber auch die der „russischen Seele“ und Spanien gewidmeten Konzerte zu werden. New-style-Jazz, authentische Volksmusik und Hörenswertes von lebenden Komponisten runden das bunte Programm ab.

BEWAG

**Die BEWAG wünscht
all seinen Kunden frohe
Weihnachten und einen
guten Rutsch ins Neue
Jahr.**

Konzerte klangfrühling 2010

Fr, 07. Mai 2010, 19:30 Uhr,
Festsaal Burg
klangfrühling Gala 2010

Sa, 08. Mai 2010, 19:30 Uhr,
Festsaal Burg
Russische Seele

So, 09. Mai 2010, 17:00 Uhr,
Festsaal Burg
Husaren & Kosaken

Di, 11. Mai 2010, 19:30 Uhr,
Festsaal Burg
Klavierduo Kutrowatz Special

Mi, 12. Mai 2010, 19:30 Uhr,
Festsaal Burg
Eine Kleine Nachtmusik

Do, 13. Mai 2010, 19:30 Uhr,
Festsaal Burg
Große Kammermusik

Fr, 14. Mai 2010, 19:30 Uhr,
Festsaal Burg
Spanish Connection

Sa, 15. Mai 2010, 19:30 Uhr,
Festsaal Burg
Herzschlag-Finale

Sie als Schlaininger haben wieder die Möglichkeit, ohne weite Anreise ein Maximum an musikalischem Vergnügen zu erleben! Wählen Sie schon jetzt aus dem reichhaltigen Angebot jene Konzerte aus, die Sie besuchen wollen. Achtung: Für Schlaininger, die ihre Karten im hiesigen Tourismusbüro kaufen, gibt es wieder vergünstigte Abos und Einzelkarten. Genaueres erfahren Sie in einer unserer nächsten Ausgaben.

Informationen über den klangfrühling 2010 finden Sie unter www.klangfruehling.com.

Im Festivalbüro Wien gibt Ihnen Elisabeth Reiter (Tel 01/597 30 37) gerne individuelle Auskünfte über das Festival.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Mai 2010 und wünschen einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Das klangfruehling-Team

Die Raiffeisenbezirksbank Oberwart,
Bankstelle Stadtschlaining wünscht
allen Kunden ein frohes
Weihnachtsfest und viel Gesundheit
und Erfolg im Jahr 2010!



europäische mittelschule oberwart



Wohlfühlen und Leistung ist der dialektische Spielraum, in dem sich das Schulleben der SchülerInnen an der EMS/NMS Oberwart abspielen soll. Es wurden in den letzten Jahren viele Maßnahmen zu diesen Thematiken gesetzt.

Ab diesem Schuljahr ist das Leistungsbeurteilungsportfolio für alle SchülerInnen verpflichtend und soll den Leistungsbegriff an der NMS möglichst genau umreißen. Zum besseren Verständnis ist es zunächst wichtig, den Begriff „Leistung“ genau zu definieren:

Wolfgang Klafki definiert Leistung als „*Ergebnis und Vollzug einer*

Tätigkeit, die mit Anstrengungen und gegebenenfalls Selbstüberwindung verbunden ist und für die Gütemaßstäbe anerkannt werden“

Leistung zu erbringen hat ganz einfach mit Anstrengung bzw. Selbstüberwindung zu tun und sollte durch ein professionelles Rückmeldeverfahren wertgeschätzt werden. Die Heranwachsenden erfahren, ob und inwieweit sie ihre Lernziele bereits erreicht haben und können sich, nach Rücksprache mit den LehrerInnen, verbessern. Daher findet man auch eine zeitliche Beurteilungsschiene, die den Erziehungsberechtigten und den SchülerInnen Rückmeldung über den zeitlichen Lernerfolg geben soll. Eltern

oder Erziehungsberechtigte sollen gemeinsam mit ihren Kindern die verschiedenen Bildungsziele besprechen, Überlegungen anstellen, was ist gut gelaufen bzw. wo könnte man sich noch mehr anstrengen.

Zwar ist fundiertes Fachwissen nach wie vor gefordert und für die Bewältigung des Berufsalltags auch bedeutsam, allerdings ist das fachspezifische Wissen inzwischen viel zu flüchtig geworden, als dass es noch länger sinnvoll wäre, das traditionelle Detail- und Vorratslernen mit Blick auf die Sicherung langfristiger Berufskompetenz aufrechtzuerhalten. Daher erscheint es uns wichtig, den SchülerInnen jene Methodenkompetenzen mitzugeben, die sie benötigen, um das momentan notwendige fachspezifische Wissen, individuell für die jeweilige Situation, erarbeiten zu können. In einer Umfrage durch die Zeitschrift „STERN“ geht hervor, dass 96% der befragten Personalverantwortlichen von 250 großen deutschen Firmen der Sozialkompetenz der Jugendlichen oberste Priorität einräumen. Daher werden sowohl die Fachkompetenz als auch Methoden- und Sozialkompetenz an der NMS/EMS Oberwart bei der Bewertung von Leistungen berücksichtigt.



Die Forstverwaltung der WWG Bgld. GmbH und der Verein Uferholz wünschen ALLEN frohe, vor allem besinnliche Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2010 !!



WWG
FORSTVERWALTUNG



UFERHOLZ

Baumkircher Gasse 1, 7461 Stadtschlaining
03355 / 21 072
wwgg@aon.at
uferholz@aon.at



Ein frohes Weihnachtsfest sowie ein
gutes Neues Jahr, verbunden mit dem
Dank für Ihre Treue
wünscht Ihnen

Gasthof – Cafe
SCHMIDT

Stadtschlaining,
Oberwarter Straße 2
Tel. 03355 / 222 02



hauptschule großpetersdorf

Literaturpreis „Buim und Diandln als Hianzendichter“

Dass an der Hauptschule Großpetersdorf nicht nur musikalische und sportliche Talente gefördert werden, zeigte sich bei der Preisverleihung des Mundart-Literaturwettbewerbes am Martinitag im Haus der Volkskultur in Oberschützen.

Vor vollem Hause trugen Kinder der 3. Klasse ihre Gedichte vor und erten großen Applaus. Die jungen DichterInnen bekamen für ihr dichterisches Schaffen von der Burgenländisch-Hianzischen Gesellschaft den Anerkennungspreis für Mund-



artliteratur 2009 verliehen. Alle Werke der PreisträgerInnen sind im neuen Hianzenkalender 2010 veröffentlicht. Durch die Beschäftigung mit der Mundart während des Projektes haben die SchülerInnen

unserer Hauptschule erfahren, dass das Hianzische ein Teil des burgenländischen Kulturgutes ist und dass es wichtig ist, den burgenländischen Dialekt zu pflegen, damit er nicht in Vergessenheit gerät.

Die Tage des Pythagoras $a^2 + b^2 = c^2$

Für zwei Tage wurden die Leistungsgruppen der 4. Klassen aufgelöst, um in Mixgruppen den bekannten Satz des Pythagoras anzuwenden. Kein rechtwinkeliges Dreieck entging den eifrigen Mathematikforschern. Längen wurden geschätzt, Fragen formuliert, Berechnungen ausgeführt und Poster angefertigt. Anschließend wurden die Mixgruppen aufgelöst und die SchülerInnen präsentierten und erklärten anderen Gruppenmitgliedern stolz Ihre Arbeiten.



Preise für „Meine 1. Homepage“

Die SchülerInnen der vorigen 2a Klasse erhielten jetzt Preise für ihre Computer-Arbeiten. Ein rotes T-Shirt mit dem Logo „u19 – freestyle computing“ war der Anerkennungspreis für die Teilnahme an Österreichs größtem Computerwettbewerb dem „Prix Ars Electronica“.

„Wenn der Funke überspringt“

Viele SchülerInnen der ersten und zweiten Klassen sind Stammgäste in der Schülerbücherei und im Medienraum. Kürzlich durften sie wieder einmal einen Autor persönlich kennen lernen. Der Kinder- und Jugendbuchautor Rudolf Gigler folgte unserer Einladung und gemeinsam verbrachten wir fantastische Stunden mit Vorlesen, Erzählen, Lachen und Plaudern. Die Begeisterung war sowohl bei den Schülern als auch bei den Lehrern groß, und auch Herr Gigler meinte, diese Lesung war großartig. Der Funke ist übersprungen.

Das indianische Leben im Spätsommer und im Herbst

Perry Silverbird, ein Nachkomme der Cherokee, Navajo und Apachen aus den USA, besuchte am 19. November unsere Schule und informierte die SchülerInnen über die indianische Kultur und Tradition. Sein Programm bestand aus einem bunten Mix aus vielen Inhalten des indianischen Lebens. Die SchülerInnen lernten die indianischen Lebensweisen etwas genauer kennen: sie trommelten, tanzten, sangen, spielten mit selbst gebasteltem Spielzeug, bewunderten die indianischen Handarbeiten und erfuhren

Vieles über das Leben der Navajos in den USA.

Nach diesen interessanten Informationen werden einige Klassen in den verschiedenen Unterrichtsgegenständen das Thema „Das indianische Leben“ weiterbearbeiten.



kegelverein schlaining



NBC-Cup

Einen großen Erfolg gab es für das Schlaininger Damenkegelteam, das als Cupsieger beim internationalen NBC Cup Platz 3 und somit den Einzug in die Champions League holte. Als Österreichischer Cupsieger hatte der DKV Kegeltreff Schlaining im serbischen Apatin den ersten internationalen Auftritt beim NBC Cup, wo 19 Mannschaften aus 12 Nationen um die Medaillen und den Einzug in die Champions League

gekelten. Das Team um Teodora Marth, Katharina Horvath, Martina Vegerbauer, Gabriella Juhász, Andrea Bogoly, Loan Baumgartner und Katalin Horvath spielte sich mit einer kollektiven Spitzenleistung in die Finalrunde. Der Gewinn der Bronzemedaille war nicht nur der größte Erfolg der 9-jährigen Vereinsgeschichte des DKV Kegeltreffs Schlaining, sondern auch gleichzeitig der Einzug in die Champions League.



Wanderpokal

Ende Oktober wurde in Stadtschlaining das traditionelle Anton-Faymann-Wanderpokal-Turnier im Gasthaus Marth veranstaltet. Anton Faymann war jene Person, die den Kegelsport von Anfang an im Burgenland gefördert und unterstützt hat. Die Herren des Sportkegelvereines Schlaining haben den Wanderpokal bereits zwei Mal gewonnen, ansonsten wurden immer Plätze im vorderen Drittel erreicht.

Auch bei den Damen wird ein Wanderpokal ausgespielt. Hier waren und sind die Damen des Damenkegelvereines Schlaining sehr erfolgreich. Nach den Jahren 2003, 2004 und 2008 haben sie auch heuer das Turnier gewonnen.



Cup-Finale

Der Burgenländische Sportkegelverband veranstaltete Anfang Dezember das Cupfinale der Damen und Herren in Oberpullendorf bzw. Leithaprodersdorf. Dabei erzielten

die Schlaininger KegelInnen großartige Erfolge. Die Herren konnten den sensationellen 1. Platz erreichen, der Damenkegelverein belegte den 2. Platz.



Großartiger Erfolg für Alexander Postmann (3. von links) und Markus Marth (2. von rechts)

U14-Paarbewerb

Bei der Österreichischen Meisterschaft im Paarbewerb der U14-Männlich erreichte Alexander Postmann mit seinem Partner den großartigen 2. Platz und Markus Marth mit Partner den 3. Platz.

blasmusik stadtschlaining



Generalversammlung

Am Freitag, den 30. Oktober 2009 fand um 19.00 im Rathaus von Stadtschlaining die Generalver-

sammlung der Blasmusik Stadtschlaining statt. Grund für die Versammlung war die Wahl des neuen Vorstandes. Es fanden sich zahl-

reiche MusikerInnen sowie der alte Vorstand und einige Mitglieder zur Versammlung ein.

Einstimmig wurde folgender Vorstand gewählt:

Obmann: Karl Glösl

Obmann - Stv.: Johann Treiber

Obmann - Stv.: Werner Nothnagel

Kapellmeister: Walter Hofer

Kassier: Stephanie Klein

Kassier - Stv.: Mag. Gerald Wallner

Schriftführer: Cornelia Treiber

Schriftführer - Stv.: Daniela Kirnbauer

Kassaprüfer: Mag. Verena Miklos und Dr. Josef Hofer

Jugendreferent: Andreas Tallian



Adventkonzert

Bereits zum 15. Mal fand in der evangelischen Pfarrkirche von Stadtschlaining das Adventkonzert der Blasmusik Stadtschlaining statt. Kapellmeister Walter Hofer hat ein umfangreiches Programm zusammengestellt. Es reichte von „der Moldau“ über Melodien von Mozart. Den Abschluss des Konzertes bildeten weihnachtliche Melodien. Das Adventkonzert war das Ende der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen der Blasmusik Stadtschlaining. Im Anschluss gab es ein Buffet, dessen Erlös heuer dem Verein für das „herzkranke Kind“ zugute kam. Ein herzliches Dankeschön an Cornelia Treiber und Susanne Glösl für die Organisation des Buffets.

Die Blasmusik wünscht allen GemeindegängerInnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Start ins Jahr 2010 und dankt für die Unterstützung, die sie der Blasmusik gegenüber geleistet haben!



Der Pensionistenverband Stadtschlaining organisierte Mitte Oktober 2009 einen Ausflug nach Bildein ins „Geschichte(n)haus“. Das „burgenländische Geschichte(n)haus“ ist ein Museum, das Einblicke in die Geschichte des jüngsten österreichischen Bundeslandes von seiner Geburtsstunde im Jahr 1921 bis zu den letzten aktuellen Entwicklungen vermittelt. Insgesamt konnte OGV Viktor Binder 36 Personen zum Ausflug willkommen heißen.

pensionisten stadtschlaining



Johann Osztovits feierte Ende September seinen 85. Geburtstag. Die Vorstandsmitglieder OGV Viktor Binder und Gertrude Bendekovics überbrachten die Glückwünsche.



Emma Wallner, Altschlaining 84, feierte am 23. Oktober 2009 ihren 80. Geburtstag. Die Vorstandsmitglieder OGV Viktor Binder und Maria Müllner überbrachten die Glückwünsche.



Irma & Leopold Hefler, Altschlaining 47, feierten am 9. November ihre Diamantene Hochzeit. Die Vorstandsmitglieder OGV Viktor Binder und Maria Müllner überbrachten die Glückwünsche.

pensionisten goberling



50 Jahre Pensionisten Goberling

Das 50-jährige Jubiläumsfest der Pensionisten-Ortsgruppe Goberling am 18. Oktober 2009 war ein sehr gelungenes Fest. OGV Gisela Hotwagner konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Mit einem Platzkonzert umrahmte die Blasmusik Stadtschlaining den Empfang der Ehrengäste. Der Fest-

akt wurde mit den Ehrungen der ehrenamtlichen Mitglieder in Silber, Gold und der 30-jährigen Mitgliedschaft abgeschlossen.

Die zahlreich anwesenden Pensionisten und Gäste feierten danach mit der Musik von den „3 Oldies“ bis spät in den Abend hinein. Gisela Hotwagner möchte sich bei allen Mitwirkenden, besonders bei Bürgermeister Herbert Dienstl und BV

Hans Goger, recht herzlich bedanken.

Zur Geschichte:

Der erste Obmann von 1959 bis 1972 war Johann Kalchbrenner. Ihm folgte von 1973 bis 1976 Josef Kirnbauer. Bis zur neuen Gründung wurde die Ortsgruppe von verschiedenen Mitgliedern geführt.

Im Jahr 1983 wurde die Ortsgruppe vom damaligen Ortsvorsteher Hans Walter Bieler neu gegründet. Am 13. November 1983 übernahm Gisela Hotwagner, damals 49 Jahre alt, die Obmannschaft. Sie war die erste Obfrau im Bezirk.

Am 13. November 2009 wird es 26 Jahre, dass Gisela Hotwagner die Ortsgruppe mit sehr viel Liebe und Freude führt.

Sie übernahm mit nur 19 Mitgliedern die Ortsgruppe, heute zählen insgesamt 57 Mitglieder zur Pensionistengruppe Goberling.

OGV Gisela Hotwagner

friedenszentrum burg schlaining



Bgm. Herbert Dienstl und Vizebgm. Waltraud Renner-Weschitz mit der Familie sowie Bekannte von Sadako bei der Überreichung des „Kranichs“.

Kranichverleihung

Am Donnerstag, 22. Oktober 2009 fand im Granarium der Friedensburg Schlaining die Überreichung des Kranichs an den Bürgermeister von Stadtschlaining, Herbert Dienstl, im Rahmen einer südburgenländisch-japanischen Lesepresentation mit Sadakos Familie statt.

Vor fünf Jahren entdeckten Ingrid und Christian Mitterecker in Japan Sadakos Familie und damit ihre wahre Geschichte: Hiroshima 1955. Sadako erkennt, dass sie die „Atombombenkrankheit“ hat. Wer

1000 Kraniche faltet, wird wieder gesund. Sadako faltet 1000 Kraniche und wird nicht gesund. Trotzdem macht sie weiter, verwirklicht ihren Plan: Ihre Kraniche sind heute international das Symbol für Frieden.

Sadakos Bruder Masahiro Sasaki bringt als Zeichen des Friedens zu jedem Kontinent einen der letzten fünf Kraniche Sadakos. Für den Kontinent Europa ist der Kranich nun für immer in der Friedensstadt Stadtschlaining gelandet und in der Friedensbibliothek (ehemalige Synagoge) ausgestellt.

Bei der Übergabe des Originalkranichs an die Stadtgemeinde Stadtschlaining bzw. die Friedensbibliothek erklärte Gerald Mader, dass Sadako sowohl eine traurige als auch eine positive Erinnerung darstelle, die das notwendige Engagement für Frieden unterstützt.

Auch Schlaining fühle sich einem solchen Friedensengagement verpflichtet. Leider stelle die atomare Gefahr noch immer eine permanente Selbstbedrohung der Menschheit dar. Diese zu überwinden sei nur möglich, wenn es zu einem Paradigmenwechsel in der internationalen Politik kommt, in der nicht der politische Wille zur Macht, sondern der politische Wille zum Frieden vorherrschen müsse. Der Weg hierzu gehe von der Konfrontation zur Kooperation. Nicht nur zwischen demokratischen Staaten, sondern auch im Verhältnis zu autokratischen Staaten, die ihren Weg zur Demokratie selbst finden müssen.

IMPRESSUM - Eigentümer, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Örtlicher Tourismusverband Stadtschlaining,
7461 Stadtschlaining, Baumkircher Gasse 1
Tel. 03355/2201, Fax: 03355/2201-1
post@stadtschlaining.bgld.gv.at / www.stadtschlaining.at

Druck: Schmidbauer Druck,
7400 Oberwart, Wiener Str. 103, Tel. 03352/38586

www.stadtschlaining.at

A&O Inh.: Imrek Philipp

Kaufhaus / Café / Lotto-Toto /
Tipp 3 / Trafik / Postpartner
Frühstückskorb / Weinverkauf / Hauszustellung /
Vignetten ...



Zum
Storchennest

Vignetten 2010 erhältlich!

7461 Stadtschlaining
Hauptplatz 2
Tel. 03355 / 33 911

Frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins
neue Jahr 2010!

tennisclub schlaining



v.l.: BTV-Präsident Günter Kurz, die Mannschaftsführer Markus Zetter und Michael Szelinger, LAbg. Gottweis und ÖTV-Präsident Wollner bei der Überreichung der Meisterurkunden für die 1. und 2. Mannschaft

Tennisclub Schlaining – 2facher Meister 2009

Der Tennisclub Schlaining blickt auf eine erfolgreiche Saison 2009 zurück. Nachdem im Frühjahr ein großes Generalservice zur notwendigen Renovierung der beiden Tennisplätze vorgenommen worden war, konnte Anfang Mai die Sommermeisterschaft gestartet werden.

Aufgrund von vielen Verschiebungen, bedingt durch „verregnete“

Wochenenden im Mai und Juni, dauerte die Meisterschaft heuer erstmals bis 18. Juli 2009. Im alles entscheidenden Spiel gegen den UTC Pinkafeld konnte sich die 1. Herrenmannschaft deutlich mit 7:2 durchsetzen. Mit einem Match-Verhältnis von insgesamt 58:5 wurde schließlich der unangefochtene Meistertitel errungen. Damit spielt die Mannschaft in der nächsten Saison erstmals seit fast 20 Jahren wieder in der Landesliga B Süd, der vierthöchsten Spielklasse in Österreich.

Auch die 2. Herrenmannschaft holte einen Meistertitel nach Schlaining. In der 3. Klasse OW gelang es keiner Mannschaft, gegen die Schlaininger einen Sieg zu feiern. Dementsprechend deutlich wurde der 1. Platz und damit der Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse fixiert.

Auch bei diversen Preisgeld-Turnieren waren die Spieler des TC Schlaining sehr erfolgreich und hoffen natürlich, die Euphorie der vergangenen Monate in die kommende Saison mitnehmen zu können, um im Jubiläumsjahr 2010 eine ähnlich starke Leistung zu bieten

Die Spieltermine für die Landesliga und die 2. Klasse OW stehen zwar noch nicht fest, doch ist zum Abschluss noch auf einen wichtigen Fixpunkt der Saison 2010 hinzuweisen:

Der TC Schlaining (Gründungsjahr 1980) feiert am **10. Juli 2010** am Tennisplatz das große **30-Jahr-Jubiläum** und ersucht schon jetzt alle Freunde des Tennisvereins, sich diesen Termin vorzumerken.

Ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes Neues Jahr wünscht Ihnen



Selbsthilfe Werkstätten Betriebs-GmbH
7461 Stadtschlaining, Oberwarterstraße 24
Tel. 03355 / 2455 · www.shw-schlaining.at
E-mail: office@shw-schlaining.at

Bautischlerei
Möbeltischlerei
Spielplatzeinrichtung

Feierlichkeiten jeglicher Art, Hochzeiten bis zu 180 Personen, Annahmen von Bussen mit rascher Bedienung und nicht zuletzt das Angebot à la carte-Speisekarte, mit der es uns gelingt, die Wünsche eines jeden Gastes zu erfüllen.

Gasthof Baier

7400 Drumling 43, Tel. 03355/2480

Frohe Weihnachten & guten Rutsch
ins Neue Jahr!

heizkostenzuschuss



Das Land Burgenland gewährt zur teilweisen Abdeckung gestiegener Heizkosten in der Heizperiode 2009/2010 Burgenländerinnen und Burgenländern einen einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von Euro 185,-- pro Haushalt. Die Zuschusshöhe ist unabhängig davon, ob es sich um eine alleinstehende Person oder ein Ehepaar – allenfalls auch mit Kindern – handelt. Dieser Zuschuss wird aus den Mitteln des Landes Burgenland finanziert.

Der Heizkostenzuschuss wird unabhängig von der Art der verwendeten Brennstoffe gewährt, sofern nachstehende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Hauptwohnsitz im Burgenland (Stichtag 15.11.2009)
- Bezug eines monatlichen Einkommens bis zur Höhe des Nettobetrages des jeweils geltenden ASVG - Ausgleichszulagenrichtsatzes

Dieser beträgt für das Jahr 2009

- für alleinstehende Personen: Euro 733,01
- Für Ehepaare/Lebensgemeinschaften: Euro 1.099,02
- pro Kind: Euro 76,82
- für jede weitere Person im Haushalt Euro 285,90

Kinder sind nur dann zu berücksichtigen, wenn sie über kein eigenes Einkommen verfügen und im gemeinsamen Haushalt mit dem

Antragsteller leben.

Der Heizkostenzuschuss kann nur einmal pro Haushalt gewährt werden. Ausschlaggebend ist das Haushaltseinkommen wobei z.B. Lehrlingsentschädigung, Alimente usw. hinzuzuzählen sind.

Auf die Gewährung des Heizkostenzuschusses besteht kein Rechtsanspruch.

Anträge auf Gewährung eines Heizkostenzuschusses sind unter Vorlage eines Einkommensnachweises ab **15.11.2009 bis 28.02.2010** bei der zuständigen Gemeinde zu stellen. Spätere Antragstellungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Dem Wohnsitzgemeindeamt obliegt die Prüfung und Feststellung, ob die für die Gewährung des Heizkostenzuschusses maßgeblichen Richtlinien des Amtes der Burgenländischen Landesregierung erfüllt sind oder nicht sowie die Eingabe der entsprechenden Daten im Antragsformular. Die Anträge sind laufend online dem Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abt. 6 – Hauptreferat Sozialwesen, zu übermitteln.

Die Auszahlung erfolgt durch das Amt der Burgenländischen Landesregierung durch Überweisung auf das im Antrag angegebene Konto. Bei Postanweisungen trägt der Empfänger des Zuschusses die anfallenden Kosten der Anweisung.

Personen, die auf Kosten der Sozialhilfe in einem Altenwohn- und Pflegeheim oder in einer Einrichtung der Behindertenhilfe untergebracht sind, wird kein Heizkostenzuschuss bzw. Stromkostenzuschuss gewährt.



Ist Ihr Reisepass noch gültig?

Prüfen Sie rechtzeitig vor Ihrem Urlaub, ob Ihr Reisepass noch gültig ist. Von März bis August 2010 wird ein großer Andrang bei den Passbehörden erwartet.

NEU: Jedes Kind benötigt einen eigenen Reisepass. Bestehende Miteintragungen sind nur bis Juni 2012 gültig.

Vergessen Sie nicht: Bei jeder Reise muss ein gültiges Reisedokument (Personalausweis oder Reisepass) mitgeführt werden – auch bei Reisen in die EU-Staaten.

So kommen Sie zu Ihrem neuen Sicherheitsreisepass:

Beantragen Sie Ihren neuen Pass, unabhängig vom Wohnsitz, bei jeder Passbehörde (Magistrat oder Bezirkshauptmannschaft).

Vergessen Sie bitte nicht ein Passfoto, das den internationalen Kriterien entspricht (Informationen unter www.passbildkriterien.at), und bringen Sie Ihren derzeitigen Reisepass zur Antragstellung mit.

Der neu ausgestellte Sicherheitsreisepass wird innerhalb von 5 Arbeitstagen an Ihre Wunschadresse per Post (RSb) zugestellt.

Informieren Sie sich rechtzeitig über die speziellen Einreisebestimmungen Ihres Urlaubszieles (Visa, Gültigkeitsdauer des Reisedokuments usw.).



FSME-Impfung

Die Sozialversicherungsanstalt der Bauern, Regionalbüro Burgenland, führt Anfang nächsten Jahres wieder eine Zeckenschutzimpfung für die in die land-(forst)wirtschaftliche Unfallversicherung einbezogenen Personen durch. Die Impfung ist kostenlos.

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, die in der land(forst)wirtschaftlichen Unfallversicherung Versicherungsschutz genießen.

Bei Interesse ersuchen wir um Anmeldung im Stadtamt Stadtschlaining. Der genaue Impftermin wird den Teilnehmern schriftlich bekannt gegeben.



Aktion „Rote Nasen Clowndoctors“

Der Burgenländische Müllverband möchte Sie auf das neue Sammelsystem für einen sozialen Zweck hinweisen und um Ihre Unterstützung bitten.

Die leeren Druckerpatronen und Laserkartuschen bringen jetzt Lachen in die Krankenhäuser. Jede recycelbare Kartusche bedeutet eine

Spende von € 1,- für Rote Nasen Clowndoctors. Das Burgenland ist das erste Bundesland in dem diese Aktion flächendeckend über die Problemstoffsammelstellen der Gemeinden umgesetzt wird.

In Stadtschlaining können Sie die Druckerpatronen und Laserkartuschen im Bauhof sowie im Rathaus der Stadtgemeinde abgeben. Dort werden sie gesammelt und im Zuge der regulären Problemstoffentsorgung abgeholt. Anschließend werden die leeren Kartuschen und Patronen nach Kärnten zur Wiederverwertung gebracht. Für jede verwertbare Patrone oder Kartusche ergeht eine Spende von € 1,- an die Rote Nasen Clowndoctors.

	<p>Silvia Grünwerth 7434 Bernstein, Panoramaweg 2 Tel. 0676 / 74 32 179 email: silvia.gruenwerth@gmail.com</p>
--	--

Fit mit Gym und Fun-Fit for man-Seniorenturnen-Personal Fitness Trainer-Rückenschule-Workout-Outdoortraining

Funktionelle Rücken-, Nacken- und Haltungsgymnastik

Als Ausgleich zur täglichen beruflichen, oft einseitigen Belastung der Wirbelsäule. Schonende Fit Gymnastik. Gezieltes Training gegen Rückenprobleme. Ein Fitnesstraining für das Herz-Kreislaufsystem: Die Kraftausdauer und Beweglichkeit für ALLE. Gesundes Turnen ohne Leistungs- und Modezwang, mit viel Freude und einer Menge Spaß.



Jeden Mittwoch, ab 13. Jänner um 19 Uhr 15
 Goberling, Gasthaus Pleyer (Saal)

Fitness für den Körper ist wie Denken für den Geist

Bequeme Kleidung, Turnschuhe, Turnmatte mitnehmen.

Preis pro Teilnehmer / Stunde € 4,-

Einstieg jederzeit möglich!

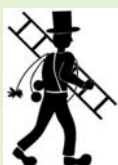


SCHNUPPERSTUNDE
am 12. Jänner

Schnuppern weiters bei jedem Training möglich, kostenlos und unverbindlich



nähere Infos unter www.gesundes-turnen.at



Neuübernahme Kehrgebiet !!

Nach der Übergabe vom Kehrgebiet 10

Oberwart, mit den Ortsteilen Stadtschlaining, Altschlaining und Drumling, von Herrn RFKM Anton Zolles, wird der Betrieb ab 1. Jänner 2010 von Herrn RFKM Klaus Kainz übernommen.

Die neue Adresse lautet:

Kainz Klaus
 Rauchfankehrerbetrieb
 G.A. Wimmer Platz 1
 7432 Oberschützen

Büro: Mo – Fr 8:00 – 12:00
 Tel. und Fax: 03353 20350

E. MORAVITZ
75 JAHRE GRAFIK UND POESIE

SONDERAUSSTELLUNG 2010
BURG SCHLAINING
ÖSTERN - 31. OKTOBER 2010



Krippen, Ikonen und Bilder von Gustav Lagler

Anfang Dezember wurde die Ausstellung „Krippen, Ikonen und Bilder von Gustav Lagler“ im Rathaus in Stadtschlaining eröffnet. Neben den Aquarellen von Gustav Lagler wurden Ikonen von Helma Polster sowie Krippen ausgestellt, die unter der Anleitung von August Fuchs gebaut wurden.

Neben der Begrüßung durch Bürgermeister Herbert Dienstl und den besinnlichen Worten von Gustav Lagler, umrahmte die Eröffnungsfeierlichkeiten der Kirchenchor Neumarkt i.T.

Amtsblatt der Bezirkshauptmannschaft Oberwart (Auszug)

Zeitraum
15. April - 15. November 2009

Gewerbescheine:

Mühl Hannes, Stadtschlaining, Kirchenplatz 4, Versicherungsvermittlung in der Form Versicherungsagent

Herczeg Krisztian, Goberling 32, Montage und Demontage von vorgefertigten Winkelprofilen und Fachböden durch einfache Schraubverbindungen

Szabo Karoly Istvan, Goberling 32, Metalltechnik für Metall- und Maschinenbau (Handwerk)

Waha Ing. Sigibert Martin, Stadtschlaining, Neustifter Straße 32, Ingenieurbüros

Krastev Dagmar Maria, Neumarkt i.T. 228, Direktvertrieb

Kalchbrenner Elvira, Drumling 94, Hilfestellung zur Erreichung einer körperlichen und energetischen Ausgewogenheit

Badescu Ecaterina, Stadtschlaining, Neustifter Straße 7, Personenbetreuung

Bayer Walter, Schanzgasse 20, Gastgewerbe ab 1.11.2009

Löschungen:

Ort Roman Franz Peter, Neumarkt i.T. 34, Werbeagentur

Kacso Margareta, Neumarkt i.T. 166, Finanzdienstleistungsassistent

Krastev Antonio, Neumarkt i.T. 228, Tiefenreinigung von Matratzen, Teppichen und Polstermöbeln mittels Vibration

Polster Tina Maria, Goberling 144, Finanzdienstleistungsassistent

Pliberschnig Michael, Neumarkt i.T. 134, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit einem Kraftfahrzeug im grenzüberschreitenden Verkehr

Weschitz Franz, Altschlaining 134, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen im grenzüberschreitenden Verkehr

Urbauer Gustav, Neumarkt i.T. 38, Gastgewerbe

Krastev Antonio Dimitrov, Neumarkt i.T. 228, Direktvertrieb

Bayer Walter, Stadtschlaining, Schanzgasse 20, Gastgewerbe per 20.10.2009 (Zurücklegung)

Standortverlegung:

Mag. Paukovits Claudia Maria, 7461 Stadtschlaining, Obere Heide 20 nach Unterwart, Industriegebiet 369, Gewerbliche Vermögensberatung

Fuchs Manfred Josef, Unterkohlstätten 89 nach Stadtschlaining, Schanzgasse 52/7, Handelsgewerbe

Sinka Valeria, Eisenberg a.d.P., Dorfstraße 43 nach Neumarkt i.T. 127, Personenbetreuung

Berthold Sadouskaya Tamara, Oberwart, Leharhof 2 nach Neumarkt i.T. 53, Massage



stadtfeuerwehr stadtschlaining

Festschrift

Die Stadtfeuerwehr Stadtschlaining feierte heuer ihr 120-jähriges Bestandsjubiläum, welchem am Tag der Feuerwehr mit einem angemessenen Festakt gewürdigt wurde. Anlässlich dieses Jubiläums veröffentlichte unsere Wehr eine Festschrift, welche um einen Preis von € 15,- erworben werden kann. Die Einnahmen dieses Verkaufs werden für die Ausbildung und Ausrüstung unserer Feuerwehrmänner und -frauen verwendet.

Die Stadtfeuerwehr Stadtschlaining bedankt sich auf diesem Wege bei allen Unterstützern und Förderern!

Festschrift erhältlich unter 0664/428 56 51 (Manuel Müllner), 0664/450 71 10 (Wolfgang Gruber) und im Gasthaus-Cafe Leitner.

Einsätze

In den vergangenen Wochen wurde unserer Feuerwehr insgesamt drei Mal alarmiert. Einmal handelte es sich zum Glück nur um einen Fehlalarm. Ein anderes Mal wurde unsere Wehr gerufen, als bei einem kontrollierten Abbrennen bei Waldarbeiten die Kontrolle über das Feuer verloren ging. Mit 4000 l Wasser wurde die Sicherheit im Wald wiederhergestellt. Beim dritten Einsatz galt es ein verunfalltes Fahrzeug zu bergen. Ein PKW kam bei nassglatten Verhältnissen von der Straße ab und musste geborgen werden. Der Fahrer erlitt leichte Verletzungen und war beim Eintreffen unserer Einsatzkräfte schon versorgt. Unsere Feuerwehr musste den PKW mittels Seilwinde bergen und die Sicherheit auf der Straße wiederherstellen.

Manuel Müllner



Frohe Weihnachten
sowie ein
erfolgreiches Neues
Jahr wünscht das
Team der



Druckerei
Schmidbauer
7400 Oberwart
Tel.: 03352/385 86

30. Mittelalterlicher Christkindmarkt



Das große Highlight in der Adventzeit in Stadtschlaining war der 30. Mittelalterliche Christkindmarkt.

Zahlreiche Gäste aus Nah und Fern waren wieder vom einzigartigen Flair unseres Christkindmarktes, den zahlreichen „Standlern“ mit ihren großteils selbst hergestellten Produkten, den Schmankerln für den Gaumen sowie von den Punsch- und Glühweinvariationen begeistert. Für unsere kleinsten Gäste gab es ein Kasperltheater, einen Nikolo, der Luftballon-Tiere bastelte, die Pferdekutschenfahrt, ein Märchenzelt mit Lagerfeuer sowie eine Feuershow.

Ein großer Dank gilt den Trägervereinen, der katholischen und evangelischen Pfarrgemeinde, dem Kegelverein, der Stadtfeuerwehr, dem Fußballverein Schlaining sowie dem Tourismusverband für die Organisation und den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.



genussregion südburgenländische kräuter

Winter in der Genussregion Südburgenländische Kräuter – die Goldene Nuss

Jetzt ist es wieder einmal so weit – angeblich steht der Winter vor der Tür – vom Wetter her nicht ganz so, aber wenn wir die Weihnachtsdekorationen ansehen wissen wir es dann doch. Zum Winter fallen mir (neben Weihnachten und Silvester) vier Dinge ein.

Es ist Zeit Wurzeln zu ernten – die Pflanzen haben ihre ganze Energie, die zuvor in Blatt, Blüte und Frucht war, in die Wurzeln zurückgezogen um gut über die kalte Jahreszeit zu kommen. Ich gehe also in den Garten und grabe nach Wurzeln von Löwenzahn, Beinwell, Baldrian, Eibisch, Alant und Engelwurz. Mit ihnen setze ich Tinkturen an und stelle auch Balsame her. Eibischwurzel ist gut bei Husten, Baldrian ist beruhigend und der Beinwellbalsam hilft, wenn das Bein, sprich Knochen, Hilfe braucht.

Weiters mische ich getrocknete Wurzeln und Kräuter zu Räucherwerk. Vielleicht kann sich die eine oder andere an das rituelle Räuchern um die Weihnachtszeit erinnern. Früher war es weit verbreitet zu den Rauhächten (24.12. – 6.1.) Haus, Hof und auch Stall, also Mensch und Tier durch Rauch zu schützen. Räuchern war sehr verbreitet – nicht nur um Fleisch, Fisch und Wurst durch Rauch haltbar zu machen, sondern auch Räume und vor allem Zimmer, wo sich Kranke aufgehalten haben, zu reinigen. Weihrauch in der Kirche hat auch diese Funktion. Reinigung und Verbindung mit dem Himmlischen, Anderen.

Zeit um Inne zu halten – gerade ich benötige solch eine Ruhepause – das ganze Jahr über bin ich mit Garten und Natur beschäftigt – jetzt wenn alles ruht (am besten unter einer dicken Schneedecke) kann auch ich kürzer treten.

Was ist die Goldene Nuss??
Heuer gab es wieder die Möglichkeit, bei der Goldenen Nuss mitzumachen. Das ist ein österreichweiter Wettbewerb aller Genussregionen



Österreichs. Die besten Pakete aus verschiedenen Kategorien (Region, Wellness, Innovation und Erlebnis) wurden prämiert – wie heißt es – knapp daneben ist auch vorbei – so war es leider bei uns – nächstes Jahr werden wir unsere Sache besser machen!

Aber es gibt sie !!!!
Die vier Genussregionenpakete unserer Kräuter-genussregion !

Es gibt die Möglichkeit, Genussregionenpakete aus unserer Genussregion Südburgenländische Kräuter in unterschiedlichen Varianten und Preislagen zu beziehen.

Ich wünsche allen eine schöne, besinnliche Zeit und ein gutes neues Jahr.

Monika Kleinschuster

Neumarkt i.T. 117

7461 Stadtschlaining

Tel. 03355/2092 od. 0688/8211722

monikakleinschuster@aon.at

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr 2010 wünscht:



7461 Stadtschlaining, Oberwarter Straße 24

Tel. 03355 / 27 88 FAX: DW 13

E-Mail: stadtschlaining@granit-bau.at



Haus in Goberling

Einfamilienhaus mit Wohnkeller, ca. 180 m² Wohnfläche, 6 Zimmer, möbl. Wohnküche, Bad, 2 WC's, Vorräume, Südbalkon, Pkw-Garage, Zentralheizung - feste Brennstoffe und Öl, Garten mit Hanglage, Grundfläche: 1.769 m²

Verkaufspreis: € 125.000,-



Haus in Goberling

Einfamilienhaus mit Vollkeller, ca. 130 m² Wohnfläche, 4 Zimmer, Wohnküche, Bad, 2 WC's, neue PVC-Fenster, Südbalkon, Zentralheizung - feste Brennstoffe und Flüssiggas, ebener Garten Grundfläche: 740 m², Preis inkl. Wald mit 9.714 m²

Verkaufspreis: € 129.000,-



Haus in Goberling

Landhaus, ca. 120 m² Wohnfläche, 2 Zimmer, 2 Nebenzimmer, möbl. Wohnküche, Bad, WC, neue PVC-Fenster, Zentralheizung Holz und Öl, Innenhof, große Nebengebäude, Garten und kleiner Wald; Grundfläche: 1.597 m²

Verkaufspreis: € 75.000,-



Haus in Neumarkt i.T.

Gasthaus „Kirchenwirt“, möbliert, zentrale Lage, 180 + 200 m² Nettofläche mit Gastraum, Stüberl, Saal, Küche, WC-Anlagen, Innenhof, 3 Privatzimmer, Zentralheizung - feste Brennstoffe, Parkplätze; Grundfläche: 680 m²

Verkaufspreis: € 80.000,-



Haus in Altschlaining

Wohnhaus mit 2 kl. Teilkellern, ca. 90 m² Wohnfläche, 4 Zimmer, möbl. Wohnküche, Bad, WC, Vorraum, 2 Kachelöfen, Gas-Zentralheizung, Grundfläche: 1.501 m²

Verkaufspreis: € 105.000,-

Hans-Walter BIELER

REALDIS Immobilien
GesmbH, 7461 Goberling 135,
Tel.: 0664 / 51 38 050
hans.bieler@realdis.at,
www.realdis.at



Grundstück in Altschlaining zu verkaufen!

Grundstücks-Nr.: 1083 (EZ 69 KG Altschlaining), Grundstücksgröße 2.283 m², davon 940 m² Bauland, 1.343 m² Grünfläche

Alle Anschlüsse (Kanal, Wasser, Strom und Gas) auf der Straße vor dem Grundstück.

Kontakt:
Adolf Zuba, Tel.: 0664/21 55 994

Grundstück in Goberling zu verkaufen!

Grundstücks-Nr. 266
770 m², KG Goberling
Anschlüsse in unmittelbarer Nähe (Strom, Kanal, Telefon)

Nähere Auskünfte:
Gisela Glatz
Goberling 43,
7461 Stadtschlaining
Tel.: 03355/3312

Wohnung in Stadtschlaining, Schanzgasse 52/5

Wohnung mit 2 Zimmer, Bad, WC, Speis, Kellerabteil, Küche (Wohnküche), Vorraum und Balkon. Die Wohnfläche beträgt ca. 75 m². Die Miete inkl. Betriebskosten beträgt € 375,-. Es besteht auch die Möglichkeit eines Mietkaufes.

Miete ab sofort möglich!!

Kontakt:
Martin Zatl
Tel.: 0676 / 7600193
E-Mail: m.zatl@inode.at

wochenendbereitschaftsdienst

Jänner 2010	Feber 2010	März 2010
01.01. Dr. Wagner	07.02. Dr. Verhas	07.03. Dr. Wagner
03.01. Dr. Windisch	14.02. Dr. Wagner	14.03. Dr. Verhas
06.01. Dr. Verhas	21.02. Dr. Kraus	21.03. Dr. Windisch
10.01. Dr. Kraus	28.02. Dr. Windisch	28.03. Dr. Kraus
17.01. Dr. Wagner		
24.01. Dr. Windisch		
31.01. Dr. Wagner		

April 2010	Mai 2010	Juni 2010
04./05.04. Dr. Windisch	01./02.05. Dr. Windisch	03.06. Dr. Verhas
11.04. Dr. Wagner	09.05. Dr. Wagner	06.06. Dr. Wagner
18.04. Dr. Verhas	13.05. Dr. Verhas	13.06. Dr. Kraus
25.04. Dr. Kraus	16.05. Dr. Verhas	20.06. Dr. Verhas
	23./24.05. Dr. Kraus	27.06. Dr. Kraus
	30.05. Dr. Windisch	

nachtbereitschaftsdienste:

Montag:	Dr. Johann WAGNER , Bernstein	☎ 03354/6525
Dienstag:	Dr. Gerhard WINDISCH , Stadtschlaining	☎ 03355/2616
Mittwoch:	Dr. Andreas KRAUS , Bernstein	☎ 03354/6323
Donnerstag:	Dr. Silvia VERHAS , Stadtschlaining	☎ 03355/2642
Freitag:	richtet sich nach dem jeweiligen Wochenendbereitschaftsdienst	

Urlaube:

Dr. Windisch

8. - 14. Feber 2010
19. Juli - 8. August 2010

Dr. Wagner

1. - 8. Feber 2010

Dr. Kraus

8. - 14. Feber 2010

Dr. Verhas

9. - 20. August 2010

Ein frohes Weihnachtsfest
sowie ein gutes Neues
Jahr 2010
wünscht Ihnen



Gasthaus LEITNER

Stadtschlaining, Hauptplatz 1

Tel.: 03355/2238

restmüll-entsorgung 2010:

Altschlaining	Drumling	Goberling	Neumarkt i.T.	Stadtschlaining
Montag, 11.01.	Donnerstag, 07.01.	Donnerstag, 07.01.	Montag, 11.01.	Donnerstag, 07.01.
Montag, 08.02.	Donnerstag, 04.02.	Donnerstag, 04.02.	Montag, 08.02.	Donnerstag, 04.02.
Montag, 08.03.	Donnerstag, 04.03.	Donnerstag, 04.03.	Montag, 08.03.	Donnerstag, 04.03.
Samstag, 03.04.	Donnerstag, 01.04.	Donnerstag, 01.04.	Samstag, 03.04.	Donnerstag, 01.04.
Montag, 03.05.	Donnerstag, 29.04.	Donnerstag, 29.04.	Montag, 03.05.	Donnerstag, 29.04.
Montag, 31.05.	Donnerstag, 27.05.	Donnerstag, 27.05.	Montag, 31.05.	Donnerstag, 27.05.
Montag, 28.06.	Donnerstag, 24.06.	Donnerstag, 24.06.	Montag, 28.06.	Donnerstag, 24.06.
Montag, 26.07.	Donnerstag, 22.07.	Donnerstag, 22.07.	Montag, 26.07.	Donnerstag, 22.07.
Montag, 23.08.	Donnerstag, 19.08.	Donnerstag, 19.08.	Montag, 23.08.	Donnerstag, 19.08.
Montag, 20.09.	Donnerstag, 16.09.	Donnerstag, 16.09.	Montag, 20.09.	Donnerstag, 16.09.
Montag, 18.10.	Donnerstag, 14.10.	Donnerstag, 14.10.	Montag, 18.10.	Donnerstag, 14.10.
Montag, 15.11.	Donnerstag, 11.11.	Donnerstag, 11.11.	Montag, 15.11.	Donnerstag, 11.11.
Montag, 13.12.	Donnerstag, 09.12.	Donnerstag, 09.12.	Montag, 13.12.	Donnerstag, 09.12.

biomüll-entsorgung 2010:

Altschlaining, Drumling und	Goberling, Stadtschlaining	Neumarkt i.T.	
Donnerstag, 14.01.	Donnerstag, 29.07.	Montag, 04.01.	Montag, 19.07.
Donnerstag, 28.01.	Donnerstag, 12.08.	Montag, 18.01.	Montag, 02.08.
Donnerstag, 11.02.	Donnerstag, 26.08.	Montag, 01.02.	Montag, 16.08.
Donnerstag, 25.02.	Donnerstag, 09.09.	Montag, 15.02.	Montag, 30.08.
Donnerstag, 11.03.	Donnerstag, 23.09.	Montag, 01.03.	Montag, 13.09.
Donnerstag, 25.03.	Donnerstag, 07.10.	Montag, 15.03.	Montag, 27.09.
Donnerstag, 08.04.	Donnerstag, 21.10.	Montag, 29.03.	Montag, 11.10.
Donnerstag, 22.04.	Donnerstag, 04.11.	Montag, 12.04.	Montag, 25.10.
Donnerstag, 06.05.	Donnerstag, 18.11.	Montag, 26.04.	Montag, 08.11.
Donnerstag, 20.05.	Donnerstag, 02.12.	Montag, 10.05.	Montag, 22.11.
Samstag, 05.06.	Donnerstag, 16.12.	Samstag, 22.05.	Montag, 06.12.
Donnerstag, 17.06.	Donnerstag, 30.12.	Montag, 07.06.	Montag, 20.12.
Donnerstag, 01.07.		Montag, 21.06.	
Donnerstag, 15.07.		Montag, 05.07.	

sondermüll-entsorgung 2010:

jeden 1. Samstag im Monat von 13.00 - 14.00 Uhr

Bauhof Stadtschlaining

entsorgung leichtfraktion „gelber sack“ 2010:

Altschlaining, Stadtschlaining	Drumling	Goberling	Neumarkt i.T.
Montag, 01.02.	Donnerstag, 14.01.	Montag, 18.01.	Donnerstag, 11.02.
Montag, 15.03.	Donnerstag, 25.02.	Montag, 01.03.	Donnerstag, 25.03.
Montag, 26.04.	Donnerstag, 08.04.	Montag, 12.04.	Donnerstag, 06.05.
Montag, 07.06.	Donnerstag, 20.05.	Samstag, 22.05.	Donnerstag, 17.06.
Montag, 19.07.	Donnerstag, 01.07.	Montag, 05.07.	Donnerstag, 29.07.
Montag, 30.08.	Donnerstag, 12.08.	Montag, 16.08.	Donnerstag, 09.09.
Montag, 11.10.	Donnerstag, 23.09.	Montag, 27.09.	Donnerstag, 21.10.
Montag, 22.11.	Donnerstag, 04.11.	Montag, 08.11.	Donnerstag, 02.12.
	Donnerstag, 16.12.	Montag, 20.12.	

papier-entsorgung 2010:

Altschlaining	Drumling, Stadtschlaining	Goberling	Neumarkt i.T.
Donnerstag, 18.02.	Donnerstag, 21.01.	Mittwoch, 17.02.	Donnerstag, 07.01.
Donnerstag, 15.04.	Donnerstag, 18.03.	Mittwoch, 14.04.	Donnerstag, 04.03.
Donnerstag, 10.06.	Samstag, 15.05.	Mittwoch, 09.06.	Donnerstag, 29.04.
Donnerstag, 05.08.	Donnerstag, 08.07.	Mittwoch, 04.08.	Donnerstag, 24.06.
Donnerstag, 30.09.	Donnerstag, 02.09.	Mittwoch, 29.09.	Donnerstag, 19.08.
Donnerstag, 25.11.	Donnerstag, 28.10.	Mittwoch, 24.11.	Donnerstag, 14.10.
	Donnerstag, 23.12.		Donnerstag, 09.12.



A & O

Frohe
Weihnachten
und ein glückliches
Neues Jahr

wünschen das
A & O Team & Karina

**Karina's
Frischeshop**

Goberling 45
★ Tel.: 0664/8903963

Wolfgang Gruber
Finanzberater

Sparen
Finanzieren
Versichern

wüstenrot

Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft
A-7400 Oberwart, Wiener Straße 48
Tel. 057070 316-76, Fax 057070 317
w.gruber@wuestenrot.at

Privat: A-7461 Stadtschlaining, Schanzgasse 6/4
Tel. 0664/4507119

***Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!***



Schlaininger Gespräche

Bereits zum 29. Mal fanden heuer die Schlaininger Gespräche auf Burg Schlaining statt. Das heurige Thema beschäftigte sich mit der Familie Nádasdy im 16. und 17. Jahrhundert. Anlässlich der heurigen Gespräche wurde das neu erschienene Buch „Die Familie Esterhazy im 17. und 18. Jahrhundert“ präsentiert und ist im Stadtamt Stadtschlaining käuflich zu erwerben.



Begegnungstreffen

Das Concentrum hat die Ende September angereisten Studenten und Studentinnen des EPU-Masterlehrganges zu einem Begegnungs- und Kennenlertreffen am 8. Oktober ins Evangelische Gemeindezentrum eingeladen. Die Mitglieder des Stadtchores haben dieses Treffen musikalisch umrahmt.



Turnier

Am Sportplatz in Altschlaining wurde Ende September ein Fußball-Turnier ausgetragen, an dem sich neben der Sportunion Dornau noch die burgenländischen Jäger, die burgenländischen und steirischen Bauern und eine Auswahl der Perchten aus Stanz beteiligten. Dieses Turnier kam auf Grund der guten Beziehungen der Gemeinde Stanz mit dem Wohnheim Dornau zustande.



20 Jahre Stadtchor

Das Festkonzert zur 20-Jahrfeier des Stadtchores Schlaining fand Ende Oktober 2009 im Festsaal der Bildungsanstalt in Stadtschlaining statt. Aus diesem Anlass wurde auch eine CD produziert, die anlässlich der Veranstaltung dem zahlreich erschienenen Publikum präsentiert wurde. Die CD kann käuflich bei Hr. Dieter Nicka und allen Chormitgliedern erworben werden!



Loipersdorf/Kitzladen. Es konnte heuer ein Betrag von fast € 4.000,-- übergeben werden.

Christian Klein möchte sich auf diesem Wege bei allen Konzertbesuchern und Sponsoren der letzten 10 Jahren für die tolle Unterstützung und Treue sehr herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt aber allen Musikern, die in all den Jahren mitgewirkt haben, vor allem seinen beiden Söhnen, die von Anfang an dabei waren. Gemeinsam konnte mit den großzügigen Spenden vielen hilfsbedürftigen Menschen geholfen werden, das Leben ein wenig leichter und lebenswerter zu gestalten.

Abschließend sei noch erwähnt, dass somit in den 10 Jahren ein gigantischer Gesamtbetrag von € 25.000,-- den verschiedensten Hilfsorganisationen überreicht werden konnte.

Benefizkonzerte

Am 21. und 22. November fanden die bereits traditionellen Benefizkonzerte von Christian Klein im evangelischen Gemeindezentrum Stadtschlaining statt. Mit den heurigen beiden Abschiedskonzerten "Christian persönlich" lud Christian alle Besucher ein, mit ihm eine musikalische Zeitreise durch sein Leben zu machen. Er präsentierte, teilweise mit

eigenen Texten, wichtige Stationen seines Lebens in Form von Liedern. Die beiden Abschiedskonzerte fanden bei den Besuchern wieder großen Anklang und das Gemeindezentrum war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Spendengelder der heurigen Konzerte waren für die Bewohner des Wohnheims Kastell Dornau und für den Sterntalerhof (Kinderhospiz) in



Bauen und Wohnen im Burgenland

seier.com

Das **Wohnhaus 2** am **Burgblick** befindet sich zur Zeit in Bauvorbereitung.

Sofort beziehbar sind Wohnungen in der
 • **Feldgasse 22** mit 97 m²

Infos unter 03352/404
 DW 23 od. 24



Schöner Wohnen in Stadtschlaining

© Arch. Neubauer ZT GmbH, Oberwart

Oberwarter gemeinnützige Bau-, Wohn- u. Siedlungsgenossenschaft
 7400 Oberwart, Rechte Bachgasse 61,
 Tel.: 03352/404-51, Fax: 404-20, oberwart@osg.at

www.osg.at

bgld. zivilschutzverband

Sicherheitsinformationszentrum Stadtschlaining



Das Sicherheitsinformationszentrum Stadtschlaining, unter der Leitung von Walter Hofer bietet allen Vereinen, Pensionistengruppen, Sportvereinen, Feuerwehren, Schulen, etc. nachstehende „Selbstschutzthemen“ als Vorträge an. Die Vorträge sind kostenlos. Bei Interesse bitte um direkte Kontaktaufnahme mit Herrn Walter Hofer, Tel. 0664/1752456 oder walterhofer@gmx.at

- ◆ Lebensmittelbevorratung
- ◆ Krisenmanagement im Bereich der Familie, Sicherheit im Alltag
- ◆ Erste-Hilfe-Kenntnisse
- ◆ Kenntnis der Notrufnummern und richtige Alarmierung
- ◆ Grundkenntnisse im vorbeugenden Brandschutz und Ent-

stehungsbrandbekämpfung

- ◆ Panikvermeidung lernen
- ◆ Schutz vor chemischen und atomaren Gefahren sowie gefährlichen Stoffen
- ◆ Baulicher Schutz – Sicherer Raum/Sichere Wohnung
- ◆ Stärkung des Verantwortungsbewusstseins
- ◆ Organisation und Durchführung von Sicherheitstagen und sonstigen Veranstaltungen
- ◆ Handlungsspielraum - für Behörden
- ◆ Förderung der Nachbarschafts-Hilfe

Das Büro des Sicherheitszentrums Stadtschlaining befindet sich seit kurzer Zeit im Bildungszentrum Stadtschlaining (ehemalige Hauptschule).



1. Altschlaininger Perchtenlauf

Zahlreiche Besucher aus Stadtschlaining und der Umgebung kamen am Samstag, den 28. November 2009 zum 1. Altschlaininger Perchtenlauf.

Nach dem Einschellen am Sportplatz zogen die Perchten zum Feuerwehrhaus und anschließend fand eine Perchtenfeier mit Disco und Umtrunk statt.

Swarz-Stiftung

Aufgrund eines Vermächnisses der verstorbenen Ehegatten Richard S. und Wilhelmine SWARZ wurde eine Stiftung errichtet. Die konstituierende Sitzung der Richard S. & Wilhelmine SWARZ-Stiftung fand bereits im August 2009 in Oberwart statt. Der Wirkungsbereich der RW Swarz-Stiftung erstreckt sich auf das Südburgenland, insbesondere die politischen Bezirke Oberwart, Güssing und Jennersdorf.

Zweck

Die RW Swarz-Stiftung hat sich die Förderung des Gesundheits-, Sozial- und Kulturwesens in Form von gemeinnützigen, mildtätigen, religiösen, kulturellen und sportfördernden Aktivitäten im Südburgenland, jeweils mit dem Schwerpunkt „Jugend ist unsere Zukunft“, zum Ziel gesetzt. Darüber hinaus kann die Stiftung auch besondere Leistungen und Arbeiten auf wissenschaftlichem Gebiet durch die Erteilung von Forschungsaufträgen und die Vergabe von Beiträgen fördern. Ebenso ist die Erteilung von Förderbeträgen für sozial besonders bedürftige Menschen in Folge eines Unglücks oder einer Krankheit unter dem Titel der „SOFORTHILFE“ möglich.

Förderbetrag

Der jährlich verfügbare Betrag an Förderungen und Subventionen beträgt insgesamt ca. Eur 50.000,-.

Einreichfrist für Anträge auf Förderung im Jahr 2010 ist der 30. Juni 2010. Die Vergabe der Förderungen 2010 wird im Rahmen eines Festaktes im Herbst (Anfang November) vorgenommen. Infounderlagen, Richtlinien und Antragsformular sind ONLINE unter www.swarzstiftung.at erhältlich.



80. Geburtstag
BÖHM Anna,
 Schulgasse 2, am 14. Oktober 2009



80. Geburtstag
WALLNER Emma Theresia,
 Altschlaining 84, am 23. Oktober 2009



80. Geburtstag
OSTERMANN Franz,
 Klosterberg 15, am 16. November 2009



80. Geburtstag
SCHLÖGEL Franz,
 Altschlaining 61, am 8. Dezember 2009



80. Geburtstag
HÖDL Anna Maria,
 Neustifter Str. 16, am 10. Dezember 2009

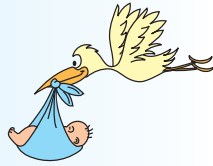


Diamantene Hochzeit
HEFLER Leopold & Irma,
 Altschlaining 47, am 9. November 2009

G e b u r t e n

ÉDER Christoph

geb. 29. September 2009

Eltern: Éder Péter Pál & Andrea,
Feldgasse 22/1**WEIGOLD Annika**

geb. 7. Oktober 2009

Eltern: Weigold Matthias & Jutta Beate, Lange G.54**KAUFMANN Jana**

geb. 16. Oktober 2009

Eltern: Kaufmann Bernhard & Martina, Schanzg. 52/4**TRATTNER Maximilian**

geb. 18. Oktober 2009

Eltern: Lehner Martin & Trattner Karin Elsa,
Drumling 59**KAPPEL Melody Joyce Angelina**

geb. 4. November 2009

Eltern: Kappel Markus & Andrea Hannelore,
Neumarkt i.T. 91**SZELINGER Lisa**

geb. 7. Dezember 2009

Eltern: Szelinger Markus & Sabine, Feldgasse 22/2**80. Geburtstag****OMR Prim. Prof. Dr. BÖHM Heinrich**

Helmuth Ernst, Am Ziegelofen 6,

am 27. September 2009

SEIFNER Johann, Altschlaining 111,

am 10. Dezember 2009

90. Geburtstag**SCHUH Anna, Schulgasse 7,**

am 18. Oktober 2009

95. Geburtstag**FREISLINGER Hermine, Altschlaining 6,**

am 19. November 2009

PRENNER Viktor, Goberling 131,

am 6. Dezember 2009

E h e s c h l i e ß u n g



**Hannes MÜHL & Eva Maria
ARZBERGER,** beide Stadtschlaining,
am 7. November 2009

**WIR BETRAUERN****Sterbefälle**

Johann **GLATZ**, Goberling 43 -
am 20. Oktober 2009 im 76. Lebensjahr

Pauline **BAUER**, Oberwarter Straße 2 -
am 20. Oktober 2009 im 86. Lebensjahr

Ernst **HAHN**, Goberling 13 -
am 22. Oktober 2009 im 90. Lebensjahr

Elisabeth **SMETANA**, Goberling 97 -
am 25. Oktober 2009 im 90. Lebensjahr

Franz **FRANTSITS**, Altschlaining 67 -
am 7. November 2009 im 93. Lebensjahr

Alfred **WEICHSELBERGER**, Drumling 23 -
am 10. November 2009 im 91. Lebensjahr

Gisela **PENZINGER**, Neumarkt i.T. 72 -
am 19. November 2009 im 71. Lebensjahr

Margareta Maria **DOPPLER**, Neumarkt i.T. 34 -
am 22. November 2009 im 85. Lebensjahr

Gerhard Johann **BAIER**, Drumling 43 -
am 14. Dezember 2009 im 82. Lebensjahr

jenő takács musikschule

Die Jenő Takács Musikschule Rechnitz betreibt in Stadtschlaining und Goberling Filialen, in denen in diesem Schuljahr 78 Schüler unterrichtet werden.

Die Musikschule bietet die Möglichkeit für jung und alt sich musikalisch zu betätigen und kann mit Stolz immer wieder neue Talente fördern. Unterrichtet werden Blas-, Streich-, Zupf-, Schlag und Tasteninstrumente. Die Volksschule Goberling kooperiert schon das zweite Schuljahr mit der Musikschule und wertet ihren Musikunterricht durch Teamteaching auf. Das heißt, ein Musikpädagoge der Musikschule übernimmt gemeinsam mit den Volksschullehrerinnen den Musikunterricht und fördert somit die musische Begabung der Schüler. Durch die hervorragende Kooperation beider Schulen wurde das Projekt ein voller Erfolg.



Das Ziel dieses Projekts ist, dass die Kinder Musik mit allen Sinnen erfahren. Die Sprachentwicklung wird durch das Singen und Erlernen von Reimen und Liedern, das Umsetzen von Rhythmen und Melodien verbessert und unterstützt. Instrumente kennen lernen und vor allem auszuprobieren, sowie die musikalische Mitgestaltung von Veranstaltungen der Schule, wie Advent-, Muttertag- und Schulabschlussfeiern, das öffentliche Auf-

treten, all das stärkt das Selbstbewusstsein der Kinder und gibt ihnen die Möglichkeit ihre musikalischen Fähigkeiten auszutesten.

Die Schulleitung und der Lehrkörper wünschen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr 2010!

www.ms-rechnitz.msw-bgld.at

veranstaltungen

Mittwoch, 23. Dezember 2009:

15.00 bis 19.00 Uhr:

Adventzauber am historischen Hauptplatz in Stadtschlaining mit Punsch, Tee, Glühwein, Maroni, Langos ...

15.00 bis 16.00 Uhr:

ORF-Friedenslicht

Samstag, 26. Dezember 2009:

20.30 Uhr: **Sportlerball** des ASK Skoda Simon Goberling im Gasthaus Pleyer, Musik: Die Gschoada Buam

Mittwoch, 30. Dezember 2009:

17.00 Uhr: **Fackelwanderung** in Altschlaining, Gh. Zartler; VA: ASKÖ Schlaining

Donnerstag, 31. Dezember 2009:

ab 20.00 Uhr: **Silvesterparty** im Rittersaal der Burg Schlaining mit Harry Gamauf, Eintritt: € 5,-

Dienstag, 5. Jänner 2010:

18.30 Uhr: **Wurst-, Stelzen- & Ripperlschnapsen** im Gasthaus Arth in Altschlaining, VA: ÖVP Altschlaining

Mittwoch, 6. Jänner 2010:

14.00 Uhr: **Generalversammlung** des Leichenvereines Stadtschlaining im Gasthaus Leitner

Donnerstag, 7. Jänner 2010:

14.00 Uhr: **Pensionistennachmittag** im Gasthaus Marth, VA: Pensionisten Stadtschlaining

Mittwoch, 20. Jänner 2010:

14.00 Uhr: **Pensionistennachmittag** in der Gemeindekanzlei in Goberling, VA: Pensionisten Goberling

Donnerstag, 21. Jänner 2010:

14.00 Uhr: **Pensionistennachmittag** im Gasthaus Schmidt, VA: Pensionisten Stadtschlaining

Freitag, 22. Jänner 2010:

18.30 Uhr: **Wurst- und Ripperlschnapsen** der Feuerwehr Drumling im Feuerwehrhaus

Freitag, 22. Jänner 2010:

ab 18.00 Uhr: **Stelzen-, Wurst- und Ripperlschnapsen** im Gasthaus Schmidt, VA: Kegelerverein

Sa, 30.– So, 31. Jänner 2010:

Hochzeitsausstellung im Rittersaal der Burg Schlaining
Samstag von 13.00 – 18.00 Uhr und
Sonntag von 13.00 – 17.00 Uhr



Lukas Florian Pichelbauer
19.12.08, Schönauweg 9



Annalena Schlager
17.01.09, Schönau 13

Leider kein Foto
erhalten!

Thomas Toldi
30.01.09,
Altschlaining 17



Alexander Wilhelm Kozel
16.02.09, Altschlaining 102



Christina Feichter
24.05.09, Schanzgasse 8/3



Julian Geßl
02.06.09, Schanzgasse 21



Amelie Adelman
03.07.09, Drumling 99



Felix Kappel
13.08.09, Goberling 69



Anna Katharina Klein
18.08.09, Goberling 14



Nick Pascal Kopper
07.09.09, Schanzgasse 26



Christoph Éder
29.09.09, Feldgasse 22/1



Annika Weigold
07.10.09, Lange Gasse 54



Jana Kaufmann
16.10.09, Schanzgasse 52/4



Maximilian Trattner
18.10.09, Drumling 59



Melody Joyce Angelina Kappel
04.11.09, Neumarkt i.T. 91



Lisa Szelinger
07.12.09, Feldgasse 22/2